



werden, um die Fluoride besser am Zahn wirken zu lassen.

- Zahnzwischenraumbürstchen (Interdentalbürsten) gibt es in verschiedensten Größen und Formen für jeden Patienten.
- Oral-B Superfloss® mit Einfädelhilfe und verdicktem Mittelteil zur Reinigung von größeren Zahnzwischenräumen, Stegen, verblockten Kronen und unter Brücken ist die optimale Pflegeergänzung.
- Verwenden Sie täglich  
z.B. aronal® und elmex® Zahncreme
- 1 x wöchentlich elmex Gelee®,  
z.B. sonntags abends statt Zahncreme.
- 2 bis 3 x im Jahr Intensivfluoridierung mit Duraphat-Lack® zum Schutz vor Wurzelkaries bei freiliegenden Wurzeloberflächen.
- auch eine Fluoridierungsschiene kann zur Intensivprophylaxe eingesetzt werden
- Auch eine Kariesintensivkur mit Duraphat Zahnpaste über 3 Monate 1x im Jahr (rezeptpflichtig) kann hilfreich sein.
- Mundspülung mit z.B. meridol® oder bei erhöhtem Karies- und Parodontitisrisiko mit Chlorhexidin 0,05% (Curasept ADS 0,05%®)
- Chlorhexidin gibt es auch in Sprayform um den Rachen und die Zunge zu behandeln.  
(z.B. Paroex OralSpray 0,12% von GUM)
- Täglich die Zungenoberseite mit einer Zungenbürste reinigen und abschaben. (z.B. miradent Tong-Clin De Luxe, Hager Werken). Die Zunge kann dabei mit einem Tuch auch festgehalten werden.
- 2x jährliche Kontrolluntersuchung durch den Zahnarzt, auch zur Krebsvorsorge
- Regelmäßige professionelle Zahn-, bzw. Zahnersatzreinigung mit Überarbeitung und Politur im Labor
- Fluoridiertes und jodiertes Speisesalz verwenden
- Speichel fördert die Remineralisation von kariösen

Läsionen über in ihm enthaltene Calcium- und Fluoridionen (siehe Speisesalz), er neutralisiert kariesverursachende Säuren.

- Erfrischungsgetränke wie Cola, Limonaden, Apfelsaftschorle, Orangensaft enthalten aggressive Säuren. Regelmäßiger Verzehr kann zu erheblichen Säureschäden an den Zähnen führen.
- Zahnstein, Zahnbeläge, schlechte Füllungen, Zahnersatz, Brücken, Stege, Geschiebe fördern die Parodontitistentstehung.
- Parodontitisbakterien steigern das Risiko von Herzerkrankungen, Schlaganfall, Arterienverkalkung und Frühgeburt.
- Diabetiker haben schlimmere Verlaufsformen der Parodontitis

Es gibt verschiedene hilfreiche Internetseiten, die interessante Broschüren anbieten:

[www.bzaek.de](http://www.bzaek.de)  
[www.colgate.de](http://www.colgate.de)  
[www.wrigley-dental.de](http://www.wrigley-dental.de)  
[www.elmex.de](http://www.elmex.de)  
[www.dgparo.de](http://www.dgparo.de)  
[www.gaba.de](http://www.gaba.de)

Ihre Zahngesundheit liegt uns am Herzen

## Unser Tipp! Das Prophylaxe-Abo

Sprechen Sie uns an.  
Wir beraten Sie gerne.

Saarbrücker Str. 35, 66292 Riegelsberg, Tel.06806/2375

## Unsere Empfehlung für Ihre tägliche Zahnpflege

## Patienten mit Zahnersatz

(Prothesen, Kronen, Brücken,  
Implantaten...)

...moderne Mundhygiene  
ist mehr als nur Zähneputzen!

Wir möchten Ihnen bei Ihrem  
strahlend gesunden Lächeln behilflich sein!

Professionelle Prophylaxe  
auf Sie individuell angepasst.

Wir beraten Sie gern!

## Die genannten Produkte stellen lediglich unsere persönliche Empfehlung dar!

### Sie sind nicht als Produktwerbung gedacht!

- Reinigen Sie Ihre Prothesen nach jeder Mahlzeit mit einer Prothesenbürste und einer milden Zahncreme ohne Abrasivkörper oder besser nur mit Spülmittel von außen und innen.
- Auf Prothesenunterseiten haftender unsichtbarer Belag führt durch die lange Kontaktzeit zur Schleimhaut zu Prothesenstomatitis. (Starke Rötung im Prothesenbereich)
- Verwenden Sie keine Reinigungstabs. Sie schädigen den Kunststoff.



- Reinigen Sie die Innenseiten von Teleskopkronen mit einem Ohrenstäbchen
- Kronen und Brücken stellen besondere Anforderungen an die Mundhygiene. Kronenränder sind kariesanfälliger als Sie vielleicht glauben.



Reinigen sie sie bis unter den Zahnfleischrand z.B. mit Oral-B-SuperFloss®.

- Die Unterseite von Brückengliedern muss unbedingt auch mit Oral-B SuperFloss® gereinigt werden, die anhaftende Plaque reizt das Zahnfleisch.
- Implantate müssen täglich gründlich bis unter den Zahnfleischrand gereinigt werden, es droht sonst Periimplantitis und damit der Implantatverlust.
- Lassen Sie Ihren Zahnersatz 2x jährlich überprüfen.

### Hilfestellung, Anregungen, Tipps

- Prothesen sind ein Hort für unterschiedliche Bakterien, die Entzündungen des Zahnfleisches und der Mundschleimhaut (Stomatitis) bewirken und auch ernsthafte Erkrankungen wie Herzklappenentzündungen und Entzündungen in Hals, Lunge oder Leber verursachen können.
- Zahnersatz ist nach jeder Mahlzeit mit einer speziellen Prothesenbürste (z.B. Protho Brush De Luxe®, HagerWerken) unter fließendem Wasser gründlich zu reinigen.



- Legen Sie ein Handtuch ins Waschbecken und schieben den Badezimmerteppich unter das Waschbecken. Insbesondere ältere oder pflegebedürftige Patienten sollten sich mit einem Stuhl vor das Waschbecken setzen. Dies verhindert das Bruchrisiko für Zahnersatz beim Fallen.
- Spülmittel oder spezielle Zahncreme ohne Abrasivkörper zur Reinigung der Prothese verwenden, Achtung! Spülmittel nicht bei geistig verwirrten Menschen anwenden!
- Patienten mit Sehschwäche sollten zum Reinigen ihre Lesebrille tragen.
- Prothesen kann man vor dem Putzen an der Luft trocknen lassen, um Speisereste und Verschmutzungen besser erkennen zu können.

- Beleuchtete Vergrößerungsspiegel und Lupen sind hilfreich.
- Nachkontrolle des Reinigungsergebnisses von Zähnen und Zahnersatz (ggf. durch das Pflegepersonal)



- Professionelle Ultraschallgeräte mit desinfizierender Chlorhexidinlösung (CHX) reinigen und desinfizieren ohne Aufwand den Zahnersatz! (z.B. Curasept 0,2% mit AntiDiscolorationSystem gegen die Braunverfärbung des Zahnersatzes).



- Chlorhexidinlösungen gibt es in großvolumigen Vorratsbehältern mit Dosierpumpe günstig zu kaufen!
- Mit der elektrischen Zahnbürste, wie z.B. der Oral-B Triumph®, erreichen Sie ein optimales Reinigungsergebnis.
- Kostenlose Ratgeber wie z.B. „Das kleine 1x1 der Zahnersatzpflege“ von Ivoclar Vivadent geben hilfreiche Tipps.
- Zahnseide sollte vor dem Zähneputzen verwendet